



# SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
<b>Schulausschuss</b>		
Sitzungsort <b>Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm</b>		
Datum <b>12.06.2018</b>	Beginn <b>17:00 Uhr</b>	Ende <b>17:40 Uhr</b>

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

## Mitglieder

Philipp, Sylvia Dr.  
Stobbe, Carina  
Happe, Andreas  
Hens, Bernd  
Schmidt, Cornelia  
Gießwein, Brigitta  
Kranz, Jürgen

Vertretung für Herrn Nils Beckmann  
Vertretung für Herrn Dr. Christian  
Bockelmann

## beratende Mitglieder

Liedtke, Heidrun  
Rahn, Manuela  
Rüther, Maria  
Schumann, Stefanie  
Thomas, Wolfgang

## Vorsitzender

Philipp, Gerd

## stellv. Vorsitzender

Flüshöh, Oliver

## Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Grollmann, Gabriele  
Peters, Hildegard  
Schweinsberg, Ralf  
Tolksdorf, Andreas

## Schriftführer/in

Passehl, Margit

Abwesend:

## **Mitglieder**

Stark, Wolfgang  
Beckmann, Nils  
Schley, Jannes Alexander

## **beratende Mitglieder**

Gouderi, Vassiliki  
Siebeneiker, Linda

## **stellv. Vorsitzender**

Bockelmann, Christian Dr.

## **A Öffentliche Tagesordnung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Niederschrift zur Sitzung vom 20.02.2018 - Kenntnisnahme und Feststellung -
- 4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 5 Mitteilungen
- 6 Neugestaltung der Elternbeitragssatzung für die Tagesbetreuung 039/2018/1
- 7 Zukunft des Gebäudes der ehem. Gustav-Heinemann-Schule 083/2018
- 8 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

# **A Öffentliche Tagesordnung**

## **1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n**

Herr Philipp eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesende Presse.

## **2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **3 Niederschrift zur Sitzung vom 20.02.2018 - Kenntnisnahme und Feststellung -**

Herr Philipp weist auf eine Korrektur der Sitzungsniederschrift vom 20.02.2018 hin. Herr Jannes Alexander Schley war in der Sitzung am 20.02.2018 **nicht** anwesend. Der Schulausschuss nimmt die Sitzungsniederschrift zur Kenntnis.

## **4 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung**

Keine

## **5 Mitteilungen**

Frau Peters erläutert, dass das Gespräch mit den weiterführenden Schulen bezüglich des Integrationspools stattgefunden hat. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass zum kommenden Schuljahr im Gymnasium 3 Integrationshelfer und in der Realschule 2 Integrationshelfer im Pool eingesetzt werden, die flexibel eingesetzt werden können. Nach einem Jahr soll eine Evaluation stattfinden.

Herr Thomas bedankt sich für das gute Gespräch und die flexible Lösung. Frau Peters wird Anzahl der Integrationshelfer in Nachbarstädten im nächsten Jugendhilfeausschuss am 18.06.2018 vortragen.

Herr Tolksdorf informiert über den Stand Gute Schule 2020. Im Rahmen einer Schulleiterdienstbesprechung wurden Medienkoffer vorgestellt. Die Schulleitungen haben sich für die entsprechenden Medien entschieden. Die Aufträge werden nun kurzfristig erteilt.

Herr Tolksdorf informiert über die Übergänge der Viertklässler zu den auswärtigen weiterführenden Schulen: Von den 200 abgehenden GrundschulabgängerInnen sind 37 an der Gesamtschule und 17 an auswärtigen weiterführenden Schulen ( 6 Sekundarschule Ennepetal, 1 Gymnasium Ennepetal, 2 Gymnasium Gevelsberg, 3 Gymnasium Wuppertal, 1 Realschule Gevelsberg, 1 Realschule Wuppertal, 1

Hauptschule Gevelsberg, 2 Georg-Müller-Schule Wetter) aufgenommen worden.

Herr Tolksdorf stellt den Antrag „Kommunalpolitik in der Schule ( KidS)der SPD-Fraktion vom 29.05.2018 vor. Der Antrag wurde nicht auf die Tagesordnung gesetzt, da er nicht fristgerecht eingegangen ist. Herr Philipp erläutert den Antrag. Durch das Programm sollen Jugendliche einen Einblick in die Kommunalpolitik erhalten. Der Antrag wurde auch in der Schulleiterdienstbesprechung erörtert. Alle Schulen befürworten das Programm, bitten jedoch, dass die Fraktionen zuerst die Mentoren benennen, damit die mögliche Anzahl an teilnehmenden SchülerInnen vorab festgelegt werden kann.

Bei der möglichen Umsetzung handelt es sich um eine innere Schulangelegenheit. Aus diesem Grund soll der Antrag im Rat nicht zur Beschlussfassung vorlegt werden, sondern der Rat soll ein Signal der Bereitschaft geben. Die Namen der Mentoren sollen bis zum Ende der Schulferien der Verwaltung bekannt gegeben werden.

**6            Neugestaltung der Elternbeitragssatzung für die            039/2018/1**  
**Tagesbetreuung**

Die Verwaltung erläutert, dass die Vorlage in den Schulausschuss eingebracht wurde, damit alle Fraktionen die Möglichkeit haben, die Vorlage bis zum Jugendhilfeausschuss am 01.10.2018 zu beraten.  
Der Schulausschuss nimmt Kenntnis.

**7            Zukunft des Gebäudes der ehem. Gustav-            083/2018**  
**Heinemann-Schule**

Frau Rahn erinnert, dass die Grundschule Engelbertstraße ihr Interesse an dem Gebäude bekundet hat.

Herr Tolksdorf erläutert, dass die Grundschule Engelbertstraße das Gebäude besichtigt und einen Raumplan erarbeitet hat, der auch der Verwaltungsleitung vorliegt. Im Gebäude Engelbertstraße sind zwar genügend Klassen vorhanden, jedoch fehlt ausreichend Platz für die OGS.

Frau Stobbe erklärt im Kontext der Diskussion über die Räumlichkeiten für die OGS, dass auch noch über das Thema „zusätzliches Angebot in der Sekundarstufe I“ beraten werden muss, beide Themen aus Sicht der SPD aber nicht unbedingt an das Gebäude der Gustav-Heinemann-Schule gekoppelt sind.

**8            Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die**  
**Verwaltung**

Herr Hens erinnert, dass nach dem 12. Schulrechtsänderungsgesetz die erweiterte Schulkonferenz gem. § 61 Schulgesetz entfällt. Die Hauptsatzung und die Zuständigkeitsregelung sind bisher nicht geändert worden. Da es eine gesetzliche Regelung ist, müssen die entsprechenden Regelungen in den Satzungen dringend geändert werden. Frau Grollmann erläutert, dass aus personellen Gründen, die Hauptsatzung und die Zuständigkeitsregelung noch nicht geändert werden konnten. Die Verwaltung sagt zu, im nächsten Schulausschuss zu berichten.

Herr Philipp erinnert, dass die Schulsozialarbeit nur bis Ende 2018 gesichert ist. Eine Entscheidung zur Weiterführung muss in diesem Jahr noch getroffen werden.

Herr Schweinsberg teilt mit, dass es Bestrebungen des Bundes gibt, die Schulsozialarbeit weiterzuführen. Das Thema soll in der nächsten gemeinsamen Sitzung Schulausschuss / Jugendhilfeausschuss und in den Etatberatungen erörtert werden. Herr Flühöh berichtet, dass das Land zugesagt hat, gegebenenfalls für den Bund bis 2021 einzuspringen.

Herr Thomas berichtet, dass aufgrund der ausreichenden Lehrerkapazität ein Teil einer Stelle für die Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt werden kann. Der Schulträger übernimmt dann die andere Hälfte (nicht unbedingt Personalkosten, sondern auch geeignete Maßnahmen mit entsprechendem Wert). Frau Schumann berichtet, dass diese Lösung aufgrund der mangelnden Lehrerkapazität an der Realschule nicht anwendbar ist. Sie bittet dringend um eine Aussage, da die vorhandenen Schulsozialarbeiter auch eine Planungssicherheit benötigen.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 6 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 12.07.2018		
	gez. Philipp Vorsitzender Schulausschuss	Gez. Passehl Schriftführerin